

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 48

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RÄTSEL

Silben-Füllrätsel

1	•		
2		•	
3			•
4		•	
5	•		
6			•
7			•

a - be - be - ben - ben -
dar - die - ge - ge - gen -
gen - krie - lo - men - ner -
rei - rin - sie - the - trau -
wein.

Obige Silben sind derart in die Figur einzusetzen, daß sich Wörter nachfolgender Bedeutung ergeben. Die Felder mit einem Punkt nennen dann im Zickzack von oben nach unten den Titel eines Dramas von Aischylos.

1. Entwendung, Diebstahl, 2. Ueberwinden, 3. Rebenfrüchte, 4. Weibliche Kämpferin, 5. Landjäger (Mehrzahl), 6. Bewohner einer europäischen Hauptstadt, 7. Versprechen.

Diagonalrätsel

1	S	C	H						
2		S	C	H					
3			S	C	H				
4				S	C	H			
5					S	C	H		
6						S	C	H	
7							S	C	H

Die Buchstaben:

a a a a, b b, c c c, e e e e e e, f, g, h h h, i i i i, k, l l, m, n n n n, o o o, p p p p

sind so in die leeren Felder zu setzen, daß sich in den waagrechten Reihen Wörter folgender Bedeutung ergeben:

1. Ortschaft im Kanton Zürich, 2. Ortschaft im Kanton Thurgau, 3. Ortschaft im Kanton Luzern, 4. Ortschaft im Kanton St. Gallen, 5. Ueberkleidung der Beine, 6. Laubbaum, 7. Langsam verlaufend.

Bilderrätsel



Versrätsel

Husch's flink durch deinen Kellerraum,
wird's wenig dich beglücken,
drum rat ich: hau ihm ab den Kopf,
ans Fußend mußte ihm rücken.
Doch wehl es wächst ein neues Haupt,
wie ich den Rumpf beschaue,
und blitzschnell ficht das Ganze weg
auf eine sonn'ge Aue.

Lösungen aus Nr. 47:

Kreuzwörterrätsel:

Waagrecht: 1. Handel, 4. Flaute, 9. Nelke, 10. Gnade, 11. Laute, 16. Tiefland, 19. Rudolf, 20. Reseda, 21. Dessau, 22. Grenze.
Senkrecht: 1. Hinterrad, 2. Null, 3. Ekel, 5. Loge, 6. Uran, 7. Eremitage, 8. Bluff, 12. Stute, 13. Stoß, 14. Tusch, 15. Vaduz, 17. Efeu, 18. Brig.

Versrätsel:

Heiter. — Ham, Burg = Hamburg.

Silbenrätsel:

1. Elan
2. Schlange
3. Identisch
4. Schema
5. Tandem
6. Lesur
7. Else
8. Ibis
9. Chaos
10. Telepathie
11. Eigelb
12. Rebus
13. Tarantel
14. Aurelia
15. Dramen
16. Epistel

«Es ist leichter tadeln als besser machen.»

zuzumuten, er solle mühsam, womöglich mit der Lupe, ein solch miserables Geschmier entziffern. Das nächste Mal, wenn ich wieder solch ein Heft in die Hände bekomme, kenne ich nur eine Antwort: ich lese es nicht, und der Aufsatz wird neu geschrieben. Verstanden!»

Susi und Berta Kolb brachen in schallendes, fröhliches Gelächter aus, während die andern Mädchen verdutzt darsaßen und für rote Köpfe sorgten.

«Was gibt es denn hier zu lachen!» wandte sich der Lehrer scharf an die beiden. Diese suchten das Lachen zu unterdrücken und hielten sich den Mund zu, konnten aber nicht verhindern, daß sie immer herauskicherten.

«Gehen Sie vor die Türe und lachen Sie draußen weiter, wenn Sie sich nicht anständig benehmen können!» In diesem Augenblick läutete die Glocke zum Pausenbeginn.

Georg Hafler warf die Hefte dem ersten Schüler hin: «Verteilen Sie sie selbst!» dann schritt er hinaus, indem er die Türe ziemlich unsanft ins Schloß warf. Er war ehrlich entrüstet. Die kleine Walther erlaubte sich entschieden zu viel; sie war in letzter Zeit von einer sorglosen Fröhlichkeit, übermütig, zu jeder Torheit bereit, lachte und sang den ganzen Tag. Sie und ihre Freundin wetteiferten geradezu mit spitzfindigen Bemerkungen, die sie in den Unterricht streuten, um die Lehrer, nicht nur ihn allein, zu verwirren. Wenn Georg ehrlich sein wollte, so mußte er es sich eingestehen, daß sein Verhalten ihr gegenüber der Grund ihrer Fröhlichkeit, von der er sich übrigens gern und oft anstecken ließ, war. Aber es war unumgänglich notwendig, diesen Uebermut etwas zu dämpfen. Als er sie am Abend heimkommen hörte, rief er sie vom Garten her, wo er Rosenbäumchen beschnitt, an.

«Susi, kommen Sie bitte einen Moment zu mir her!» «Guten Abend, Herr Professor!» rief das Mädchen unbekümmert, und schon zuckte der Schalk wieder um ihre Mundwinkel. Sie ahnte, was er wissen wollte. «Ich möchte den Grund Ihrer ungebührlichen Fröhlichkeit von heute morgen erfahren.»

«Daran ist der Goethe mit seinen ‚Wahlverwandschaften‘ schuld», erklärte Susi prompt. — «Wieso!»

«Die Sache ist höchst einfach: die Mädchen wollten eben probieren, wer zuerst Ihre Schrift nachmachen, kurz, wer Anspruch auf eine Wahlverwandschaft mit Ihnen erheben könne. Es erwuchs daraus ein wahrhaft edler und erquickender Wettstreit. Daß Sie das Resultat dieser rührenden Bemühungen dann als ‚miserables Geschmier‘ bezeichneten, machte die Sache natürlich äußerst komisch», lautete Susis Erklärung.

(Fortsetzung Seite 1446)

Hals in Gefahr!

Der Mensch im Berufe — das Kind, das zur Schule geht — ist täglich der Erkältungsgefahr ausgesetzt.

Die meisten Erkältungen aber nehmen ihren Anfang im Halse. Dort setzen sich die eingetragenen Krankheitskeime fest. Dort erzeugen sie Gifte, die oft Ursache bössartiger Infektionen sind.

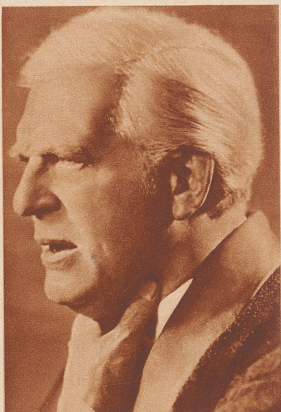
Darum den Hals stärken, ihn abdichten gegen die eindringenden Krankheitskeime, ihn festigen gegen drohende Gefahr!

Machen Sie sich die vielgerühmte Sansilla-Schutzwirkung zunutze. Sie gibt Ihnen jenes Gefühl der Sicherheit vor Infektion, das jeder an Sansilla ganz besonders liebt.

Täglich gurgeln mit Sansilla spart Ihnen manchen Krankheitstag

Jetzt mit Schraubverschluss zu haben

Originalflaschen
zu 50 Gr. Fr. 2.25
zu 100 Gr. Fr. 3.50



Sansilla

das Gurgelwasser für unser Klima
Hausmann-Produkt · Erhältlich in Apotheken



Das weltberühmte Erzeugnis

IN ALLEN UHRENFACHGESCHÄFTEN ERHÄLTlich

Schenken Sie dem Wehrmann

Rasofix-Rasier-Creme

EIN PRODUKT DER ASPASIA A.G. WINTERTHUR

Sanatorium Kilchberg bei Zürich

Leiden, Stoffwechselsstörungen, nervöser Asthmaliden, Erschlaffungsstörungen etc. Diät- und Entfettungskuren. Behandlung dieser Art Erkrankungen im eigenen Physikalischen Institut (Hydro- und Elektrotherapie, medikamentöse Bäder und Packungen, Licht- und Dampfbäder, Höhensonne, Diathermie, Massage usw.) 3 Ärzte, 6 getrennte Häuser. Prachtige Lage am Zürichsee in unmittelbarer Nähe von Zürich. Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sport- und Ausflugsgelegenheit. Offenes Schwimmbad im Park. Prospekte bitte bei der Direktion verlangen · Telefon Zürich: 914.171 und 914.172

Individuelle Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten nach modernen Grundsätzen. Entziehungskuren für Alkohol, Morphinum, Kokain usw. Epilepsiebehandlung, Malariaabehandlung bei Paralyse. Dauerschlafkuren. Führung psychopathischer, haltloser Persönlichkeiten. Angepaßte Arbeitstherapie. • Behandlung von organischen Nervenkrankungen, rheumatischer

ARTZLICHE LEITUNG: DR. HANS HUBER, DR. J. FURRER · BESITZER: DR. E. HUBER-FREY